

## Webinar der United Front “Hände weg von Venezuela” am 18. Januar 2026

Beitrag von Alejandro Tapia Columbia

### SOLIDARITÄT MIT LATEINAMERIKA UND DER KARIBIK, SOLIDARITÄT MIT VENEZUELA

1-Die Welt befindet sich in einer Übergangsphase hin zu einer neuen multipolaren Weltordnung, insbesondere im Streit zwischen Russland, China und den USA. Die weltweiten Umwälzungen und Unsicherheiten hängen mit diesem Aspekt zusammen. Es sind diese Streitigkeiten und Vereinbarungen, die die heutige Welt prägen.

Die Situation innerhalb der USA ist aufgrund dieses Konflikts ernst. Eine wirtschaftliche, soziale und kulturelle Krise, die zu einer revolutionären Situation führt. Die internen Kämpfe innerhalb der Regierung von Donald Trump zwischen der MAGA-Bewegung und den neokonservativen und faschistischen Positionen von Marco Rubio auf der einen Seite und denen des katholischen Souveränisten JD Vance, dem Vizepräsidenten, auf der anderen Seite. Oder die von diesen mit Stephen Miller und republikanischen Senatoren. Auf der anderen Seite steht die Trump-Regierung mit der Demokratischen Partei, die seit Obama, George Soros usw. kriegerische Positionen vertritt, vor allem aber gegenüber Russland. Die Volksbewegung, die unterschiedliche Dimensionen und Interessen hat, steht den faschistischen Positionen der Regierung gegenüber, wie es derzeit gegen die ICE geschieht, hat aber einen doppelten Charakter: den echten Kampf des Volkes und die Äußerungen der Demokraten, die die Kämpfe zu ihrem eigenen Vorteil nutzen wollen. Heute hat die USA alle Möglichkeiten, sich auf einen Bürgerkrieg zuzubewegen.

2-Lateinamerika und die Karibik im interimperialistischen Streit mit Trumps Nationaler Sicherheitsstrategie. Der faschistische zionistische Faktor. Wir haben mehrfach darauf hingewiesen, dass Lateinamerika und die Karibik eine Region sind, die von interimperialistischen Konflikten und Volkskämpfen geprägt ist. Seit dem 3. Januar 2026 erleben wir jedoch eine neue Phase dieses Konflikts zwischen den drei Imperialismen Russlands, Chinas und der USA um die politische Kontrolle und die Ressourcen. Dabei dürfen wir jedoch den zionistischen Faktor nicht vergessen, denn es gibt einen von Javier Miel angeführten Plan zur Kontrolle der Region durch Israel.

3-Venezuela als Epizentrum des multipolaren Streits. Der Militärangriff und die Entführung von Präsident Nicolás Maduro in Venezuela, über den es Debatten und Hypothesen gibt, die von der Verleihung des Preises an die CIA und den MOSAD bis hin zu Verrat und Belohnungszahlungen reichen, machten diese Aktion zu einem Wendepunkt nicht nur im Kampf des venezolanischen Volkes gegen den Imperialismus, sondern auch in Bezug auf die Gefahr, die über dem gesamten Kontinent schwebt, und dass diese Aktion Ausdruck des multipolaren Streits ist. Venezuela ist Ausdruck dieses Streits. Die USA werden nicht akzeptieren, dass die Ressourcen und die strategische Lage des südamerikanischen Landes in die Hände von Russen, Chinesen, Iranern und Indern fallen.

4-Trump fordert Venezuela auf, den Verkauf von Öl an Russland, China, Iran und Kuba einzustellen, aber Russland kauft nicht, Iran auch nicht, die Vereinbarung war, die Raffinerien von El Palito und Paraguaná zu erhalten, Iran hat 4,7 Milliarden Dollar investiert, China 70 Milliarden und Russland 17 Milliarden, Iran hat Öl gekauft, um Herbola zu versorgen. Das in Venezuela entdeckte Schweröl wollte die USA unter Bush an sich reißen, weshalb Chávez keine Raffinerien für dieses Rohöl bauen wollte. Trump sagt, dass 100 Milliarden Dollar in den Wiederaufbau der Anlagen investiert werden sollen. Die Ölkonzerne, die sich am 9. Januar mit Trump trafen, fordern eine Entschädigung für die Enteignung unter Chávez im Jahr 2007 in Höhe von insgesamt 30 Milliarden Dollar. Trump blockierte im vergangenen Jahr die „Lizenzen“ für die italienische ENI, die spanische Repsol und die indische Reliance Industries. Die USA wollen das Öl in erster Linie, um China und den Iran zu zwingen, es in Dollar zu kaufen.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Entscheidung der venezolanischen Regierung, den Verkauf von Öl vom Dollar zu entkoppeln und es an China in Juanes zu verkaufen.

5-Solidarität und Einheit Lateinamerikas und der Karibik. Wir müssen die Fahne der Einheit und Solidarität Lateinamerikas und der Karibik hochhalten, die Freilassung von Nicolás Maduro fordern, die Regierung von Delcy Rodríguez unterstützen, aber wir müssen auch verstehen, dass wir zwar gegen die Regierung von D. Trump kämpfen, aber auch gegen alle Formen des Imperialismus.